



Verbindliche Kollekten im Monat Juli 2017

Landeskirchenweite Kollekte für Projekte, vorgeschlagen von der Kammer für Dienst und Werke - Bildung und Unterricht - am 2. Juli (3. Sonntag nach Trinitatis)

Projekt 1) contra Fachstelle gegen Frauenhandel

Die heutige Kollekte ist bestimmt für das Projekt „Lebensstärke“ von contra und richtet sich an Frauen, die Menschenhandel, Zwangsprostitution oder Zwangsarbeit erlebt haben. Das Erleben von Gewalt, Zwang und Ausbeutung führt oft zu Hilflosigkeit, Fremdbestimmung, Selbstzweifeln und Unsicherheit. Mit dem Projekt „Lebensstärke - Mein Körper. Mein Geist. Mein Leben!“ wollen wir die Frauen auch seelisch stärken. Wir unterstützen die Frauen, Spiritualität und Achtsamkeit im Lebensalltag zu entwickeln. Außerdem bieten wir Beratung zu Gesundheit, Ernährung und Selbstbehauptung an. So können die Frauen neue Perspektiven für ihr Leben entwickeln. Da etliche Frauen einen religiösen Hintergrund haben, kann der Glaube eine stärkende Ressource sein. Hier knüpfen wir an und vermitteln auch an die Ortsgemeinden mit ihren Angeboten.

Projekt 2) Zentrum Mission und Ökumene (ZMÖ)

Kirchliche Schularbeit stabilisiert Gesellschaft und schafft Perspektiven

Im indischen Bundesstaat Assam steht die Evangelisch-Lutherische Kirche vor großen Herausforderungen. Viele Menschen ziehen auf der Suche nach Arbeit aus anderen Teilen Indiens oder dem nahen Bangladesch nach Assam und leben unter erbärmlichen Bedingungen. Über 35 Prozent der Menschen in Assam sind Analphabeten. Denn trotz achtjähriger Schulpflicht bleibt es für viele Familien schwierig, ihre Kinder zur Schule zu schicken – insbesondere die Mädchen. Die Assam-Kirche engagiert sich gegen Armut und Jugendarbeitslosigkeit und unterstützt Familien darin, ihre Kinder an englischsprachigen Schulen unterrichten zu lassen, indem sie Stipendien vergibt und Internatsplätze zur Verfügung stellt. Das Zentrum für Mission und Ökumene fördert die Partnerkirche mit Mitteln für Stipendien, eine bessere Ausstattung der Internate z. B. mit Lernmaterialien, Nachhilfeunterricht und Mahlzeiten für die Schulkinder. Helfen Sie mit, Perspektiven für Menschen in Assam zu schaffen!

Nach dem Kollektengesetz kann bei Kollekten mit mehreren Projekten keine Auswahl mehr getroffen werden.

Landeskirchenweite Kollekte für Projekte der Diakonischen Werke am 16. Juli (5. Sonntag nach Trinitatis) Diakonie-Kollekte

Diakonisches Werk Hamburg

Projekt für die Kirchengemeinden auf hamburgischem Gebiet

Tausende Flüchtlinge und Migranten aus Kriegs- und Krisengebieten kommen zu uns nach Hamburg. Sie fliehen vor Gewalt, Krieg oder Terror und suchen nach einem besseren Leben für sich und ihre Familien.

In Einrichtungen der Diakonie in Hamburg finden sie notwendige Hilfen, damit der Start gelingt: Flüchtlingslotsen begleiten und unterstützen, die Law Clinic leistet rechtliche Beratung und im Notfall hilft die Praxis „Andocken“ mit ärztlicher Sprechstunde und sozialrechtlicher Beratung. Bitte unterstützen Sie diese wichtigen Hilfsangebote.

Mit Ihrer Kollekte geben Sie Menschen Hoffnung und unterstützen somit eine gelingende Integration.

Diakonisches Werk Schleswig-Holstein

Projekt für die Kirchengemeinden auf schleswig-holsteinischem Gebiet

- Niedrigschwellige Hilfen für Kinder und ihre Angehörigen in schwierigen Lebensverhältnissen -

10 bis 15 Prozent aller Kinder und Jugendlichen in Deutschland haben Eltern, die alkohol- oder drogenabhängig sind. Studien belegen, dass knapp ein Drittel der Kinder aus suchtbelasteten Familien selber suchtkrank wird.

Darüber hinaus wachsen zwei bis drei Millionen Kinder in Deutschland in Familien auf, in denen mindestens ein Elternteil unter Depressionen, Schizophrenie, Persönlichkeits- oder Zwangsstörungen leidet. Die Wahrscheinlichkeit, dass diese Kinder krank oder Opfer von Vernachlässigung und Missbrauch werden, ist hoch.

Diese Kinder werden durch die öffentliche Kinder- und Jugendhilfe kaum erreicht. Dabei benötigen gerade sie Menschen, an die sie sich mit ihren Nöten wenden, zu denen sie Vertrauen aufbauen und von denen sie lernen können, wie sie mit der Erkrankung ihrer Eltern umgehen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir mit ihrer Hilfe diakonische Einrichtungen unterstützen können, die solche Angebote vorhalten.

Diakonisches Werk Mecklenburg

Projekt für die Kirchengemeinden im Sprengel Mecklenburg und Pommern

- Unterstützung für die berufsbegleitende Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern -

In den Kindertageseinrichtungen und in der Jugendhilfe fehlen Erzieherinnen und Erzieher. Bei der Diakonie in Mecklenburg-Vorpommern werden seit 2008 staatlich anerkannte Erzieherinnen und Erzieher ausgebildet. Besonderer Wert wird dabei auf eine gründliche reform- und religionspädagogische Ausbildung gelegt. Dieser Ausbildungsgang ist auch bei Umschülern, die ihre Ausbildung berufsbegleitend machen möchten, sehr gefragt.

Rund 31.000 Euro werden noch für dieses Projekt benötigt. Daher bittet das Diakonische Werk Mecklenburg-Vorpommern e. V. um finanzielle Unterstützung für diese Arbeit. Mit Ihrer Kollekte ermöglichen Sie es, dass Umschülerinnen und -schüler berufsbegleitend ihre Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin und zum Erzieher machen können und gleichzeitig bereits während ihrer vierjährigen Ausbildungszeit in den Kindertageseinrichtungen und der Jugendhilfe als zukünftige Fachkräfte zur Verfügung stehen.

Allen Spenderinnen und Spendern sei herzlich gedankt.

Die Gemeinden werden gebeten, alle Kollekten direkt und zeitnah an ihren jeweiligen Kirchenkreis zu überweisen und zu melden.

Der Kirchenkreis hat die Erträge innerhalb von maximal sechs Wochen vollständig an die Kollektenempfänger weiterzuleiten.

Az: NK 8160 T Jü

Jürß